

# Klebemörtel Profiflex KPF 35



- > lange Einlegezeit (E)
- > hohe Standfestigkeit (T)
- > für den Profi flexibel
- > verbesserte Durchhärtung



## Produkteigenschaften

Pulverförmiger, wasser- und frostfester, hydraulisch abbindender, lebensmittelechter, kunststoffmodifizierter, flexibler Klebemörtel.

## Anwendung

Im Innen- und Außenbereich zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten unter 0,5% Wasseraufnahme (Feinsteinzeug) bei einer erhöhten thermischen oder statischen Belastung.

## Produktdaten

### Lieferform:

25 kg Sack      48 Sack / 1200 kg pro Palette

### Lagerung:

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig.

## Technische Angaben

Wasserbedarf:	ca. 0,32 l/kg (entspricht 8 l / 25 kg)
Rastzeit:	keine
Verarbeitungszeit:	ca. 4 Std
Offenzeit:	ca. 30 min
Korrigierbarkeit:	ca. 5 min
max. Schichtstärke:	10 mm
Verfug-/begehrbar:	nach ca. 12 Std.
Voll belastbar:	nach ca. 48 Std.
Farbe:	grau

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Verbrauch:

Durchschnittlich 3 kg/m<sup>2</sup>, abhängig vom Fliesentyp

Zahnung	6	8	10	mm
Verbrauch (ca.)	1,7	2,2	2,9	kg/m <sup>2</sup>

## geprüft nach

EN 12004  
EC1Plus R

## Verarbeitung

### Empfohlenes Werkzeug:

Langsam laufendes, elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Maurerkelle, Kammkelle, Schwamm. Die Kammkelle ist auf das entsprechende Verlegegut abzustimmen.

### Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den "Allgemein anerkannten Regeln des Fachs" entsprechen.

Auf allen bauüblichen Untergründen wie zum Beispiel Beton, Putz, Estrich, Mauerwerk, Klinker, Leicht- und Porenbeton, Gipsputz, Gipswandbauplatte, Anhydritestrich, sowie auf Betonfertigteilen, schalglatttem Beton im Bereich Fassade und Fußbodenheizung.

Nicht geeignet: auf Holz, Metall, Kunststoff, zementgebundenem Untergrund vor dem endgültigen

## Fliesenverlegetechnik

Abklingen des Schwindens.

### Anmischen:

In einem sauberen Mischgefäß durch Einrühren mittels langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen (Mischzeit ca. 3 Minuten).

Den Verlegemörtel in 2 Arbeitsgängen auf den Untergrund aufbringen. Im 1. Arbeitsgang wird eine dünne Kontaktschicht aufgekrazt, auf die noch nasse Schicht wird im 2. Arbeitsschritt mit der entsprechenden Zahnung im Anstellwinkel von 45 - 60° das Kleberbett aufgekämmt. Das Verlegegut in das frische Mörtelbett einreiben und eventuell Mörtelreste mit einem nassen Schwamm entfernen.

Im Außenbereich sowie bei hochbelasteten Bereichen ist das kombinierte Verlegeverfahren (Buttering/Floating) anzuwenden.

### Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.

### Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!
- Im Außenbereich, Dauernassbereich, in hochbelasteten Bereichen sowie bei Naturstein und Großformaten ist das kombinierte Verfahren (Buttering/Floating) anzuwenden.

### Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probestfläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.

- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.
- Bei Heizestrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung erfolgen.

## Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

## Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.